Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

1. Jahrgang Nr. 8 August 2017

am 13. August 2017,
15.00 Uhr im Schlosspark

Es erklingen Volkslieder und Heimatlieder zum Mitsingen.

Mitwirkende:

Volkschor Wehrsdorf e.V .	Ltg.: Frau Günther-Desztics
Volkschor Oberoderwitz e.v.	Ltg.: Frau Ulbrich
Kammerchor Hoyerswerda e.V.	Ltg.: Frau Däbritz
Männerchor Großenhain - Reinersdorf e.V.	Ltg.: Herr Prof. Becker

Es laden herzlich ein:
mitwirkende Chöre, Gemeindeverwaltung Oppach, Fremdenverkehrsverein Oppach e.V.

Eintritt: Erwachsene 4,00 €,
Kinder bis 14 Jahre frei.

Bei schlechtem Wetter findet das Chorsingen im "Schützenhaus" (Haus des Gastes) statt.

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Oppach und die Gemeinde Beiersdorf wird in der Zeit vom **04.09.2017 bis 08.09.2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten

   Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
   Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
   Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

   in der Gemeindeverwaltung Oppach, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.2. (Zugang barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 04.09.2017 bis 08.09.2017 spätestens am 08.09.2017 bis 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Oppach, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.2. Einspruch einlegen.

   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 03.09.2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 157** Görlitz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Freitag 08:00–12:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt September: 18.08.2017 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.09.2017

durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag
5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
   a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 BWO (03.09.2017) oder die Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 BWO (08.09.2017) versäumt hat,
   b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 BWO oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 BWO entstanden ist,
   c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **22.09.2017, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

   Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

   Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.
   Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Oppach, 07.07.2017

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

Aufruf
Wettbewerb Kultur & Brauchtum

zentrale OBERLAUSITZ

Der Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. sucht große und kleine Taten oder Ideen, welche die kulturelle Vielfalt und das Gemeinschaftsleben in den Gemeinden lebendig halten, das Brauchtum pflegen, Kulturangebote mit neuen Ideen und Partnern, oder neue Räume für Kultur schaffen.

Der Wettbewerb soll das wertvolle Engagement der BürgerInnen hervorheben, würdigen und unterstützen.

Preise werden in zwei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Gut gemacht!“ werden Beiträge gesucht die bereits umgesetzt wurden. „Gut gedacht!“ ist die Kategorie für Ideen und Vorhaben die schon länger geplant sind, jedoch noch nicht verwirklicht wurden.

Preisgeld je Kategorie:
1. Preis 5.000 EURO
2. Preis 3.000 EURO
3. Preis 2.000 EURO
Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Teilnahmebedingungen:
Teilnehmen können alle Personen, Vereine, Institutionen

und Organisationen der Region Zentrale Oberlausitz, soweit sie nicht gewerblich tätig sind.

Das sollten Sie einreichen:

Bitte verwenden Sie das auf unserer Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de bereitgestellte Formular. Hier finden Sie auch weitere Informationen. Die Einreichfrist endet am 15. Oktober 2017.
Einreichungen senden Sie bitte an:
Regionalmanagement Zentrale Oberlausitz
Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau, per Mail an info@zentrale-oberlausitz.de
oder rufen Sie uns bei Fragen unter Tel.: 03585-2198580 einfach an.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am **15. August 2017** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- **Grundsteuer A und B**
- **Gewerbesteuervorauszahlung**
- **Hundesteuer**
- **Garagengebühr**
- **Nutzungsentgelt**
- **Pacht**

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig.

Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Lastschriftverfahren.

Schmidt, Gemeindekasse

Unser Trinkwasser ist von sehr guter Qualität

Kürzlich wurde von der Presse das Thema Nitratbelastung im Trinkwasser aufgegriffen und von möglichen Wasserpreiserhöhungen um bis zu 45 % berichtet (u. a. SZ am 12.06.2017).
Um es vornweg zu nehmen: Eine Preissteigerung für Ihr Trinkwasser wird es aufgrund der Trinkwasserqualität nicht geben!
Unser Trinkwasser ist allgemein von sehr guter Qualität. Es wird ständig im Auftrag der Gesundheitsämter überwacht. 2016 wurden im SOWAG-Versorgungsgebiet ca. 300 Trinkwasserproben am Zapfhahn der Verbraucher umfassend untersucht. Dabei entsprachen 99,9 % aller untersuchten chemischen Werte der Trinkwasserverordnung. Bei den bakteriologischen Untersuchungen waren es 96,3 %. Das sind sehr gute Quoten, deutlich besser als der Mittelwert der sächsischen Wasserversorger von 91 %.
Es ist aber richtig, dass in einigen Regionen Deutschlands die Trinkwasservorkommen und damit die Trinkwasserqualität durch Überdüngung der Flächen, die sich im Einzugsbereich der Trinkwasserlagerstätten befinden, beeinflusst werden. Vor allem dort, wo Massentierhaltung betrieben und große Mengen Gülle anfallen und verbraucht werden müssen. Die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Einschränkung der Düngung und Kontrolle waren für den Schutz der Trinkwasservorkommen unzureichend. Seit März 2017 wurde nachgebessert und die Düngeverordnung angepasst.
Auch in unserer Region findet Tierhaltung und Gülledüngung statt. Diese ist jedoch weniger intensiv. Zudem befinden sich die meisten unserer Trinkwasserschutzgebiete in geschützten Lagen, beispielsweise auf Wald- und Wiesenflächen. Für die Landwirtschaftsflächen im Bereich von Trinkwasserschutzgebieten gibt es vertraglich geregelte Kooperationen zwischen dem Wasserversorger und den Landwirten, in denen Nutzungseinschränkungen dieser Flächen vereinbart und dafür eine Ausgleichszahlung für Ertragsausfälle durch den Wasserversorger gezahlt werden.
Unser Trinkwasser wird ausschließlich aus Grundwasservorkommen gefördert. Hierzu betreiben wir ca. 150 Brunnen. Bei lediglich einer Anlage werden gelegentlich geringfügige Überschreitungen des Nitratgrenzwertes von 50 mg/l festgestellt. Dabei handelt es sich um eine kleine dezentrale Trinkwasseranlage in Leutersdorf, mit der nur wenige Grundstücke außerhalb der Ortslage versorgt werden. Im kommenden Jahr werden wir diese Aufbereitungsanlage um eine Reinigungsstufe ergänzen und damit das Nitrat aus dem Trinkwasser eliminieren.
Übrigens ist das Nitratproblem bei den noch vorhandenen privaten Brunnen nicht zu vernachlässigen. Gerade diese befinden sich oft in ungeschützter Lage und werden in der Regel nicht regelmäßig untersucht.
Für Fragen zu Ihrem Trinkwasser wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: SOWAG mbH Zittau, Bereich Wasserversorgung, Äußere Weberstraße 43, 02763 Zittau, Telefon 03583/ 7737-0.
Wir informieren Sie gern. Darüber hinaus können Sie sich auch über unsere Homepage www.sowag.de über Ihre Trinkwasserqualität informieren.

Michael Kuba
Technischer Geschäftsführer

SOWAG
SÜD-OBERLAUSITZER WASSERVERSORGUNGS- U. ABWASSERENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Abschlussmeeting an unserer Oberschule

Ein Highlight unseres Schullebens ist das traditionelle Abschlussmeeting. Am letzten Schultag werden ganz besondere Leistungen ausgezeichnet und anerkannt.
Bei uns lernen viele aktive Schüler und Schülerinnen, die mit ihren Talenten und Begabungen Maßstäbe setzen und ihre Mitschüler anspornen.

Zunächst bekommen die Klassenbesten und Schüler, die sich besonders um andere kümmern, eine Urkunde.
Jedes Jahr nehmen die Englischschüler am «Challenge Day», einem europaweiten Wettbewerb, teil und **die Gewinner** werden ausgezeichnet.
Auch beim Wettbewerb des MPZ in Löbau gab es wieder viele Sieger aus Neusalza-Spremberg.
Der absolute Höhepunkt aber ist immer die Auszeichnung der sportlichsten Klasse. Die Klasse 7a konnte alle Konkurrenten besiegen und erhielt die begehrten T-Shirts.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

In diesem Jahr aber war auch die Polizei gekommen, denn drei Schüler aus Klasse 7a zeigten besondere Zivilcourage. **Dix Mastalir, Leandro Titsch** und **Robert Kleint** haben durch ihr umsichtiges und schnelles Handeln geholfen, einen Diebstahl aufzuklären. Wir sind sehr stolz auf die Jungs!

In diesem Jahr mussten wir uns von Frau Klaus, Frau Seibt und Herrn Krömer verabschieden. Sie werden die Schule verlassen und in den Ruhestand eintreten bzw. an einer anderen Schule weiterarbeiten.

Und dazu ein paar Worte in eigener Sache:
Ich bedanke mich bei allen ganz, ganz herzlich für die vielen Blumen, Geschenke, die lieben Worte und Erinnerungen. Sie werden mich immer begleiten!
Dieser Tag wird mir unvergessen bleiben, ganz besonders die liebevoll gestaltete Abschiedsfeier am Abend. Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, Gäste und Ohrwürmer, besonders aber an Petra Müller, Matthias Lehmann und Andrea Loschke, die die Fäden für die zahlreichen Überraschungen in ihren Händen hielten.

Auf Wiedersehen!
Astrid Seibt

Fotowettbewerb

„Geblitzt“ im Oberlausitzer Bergland

„Geblitzt…“ - über diese Art von Fotos freut sich niemand. Wir freuen uns allerdings doch, aber nicht über die Fotos von den diensthabenden Fotografen am Straßenrand, sondern über eure Fotos.

Macht mit bei unserem Fotowettbewerb und fotografiert unsere schöne Heimat, das Oberlausitzer Bergland. Für unsere Prospekte benötigen wir Fotos von Landschaft, Ortsansichten, Menschen, Besonderes und Sehenswürdigkeiten. Vielleicht habt ihr ja das richtige Auge dafür und gewinnt mit euren Fotos einen von mehreren Fotogutscheinen im Wert von jeweils 100 €.

Eingereicht werden können Fotos von Motiven - „Geblitzt…“ in unseren Mitgliedsorten der Touristischen Gebietsgemeinschaft „Feriengebiet Oberlausitzer Bergland“ e.V.

Also nutzt die Ferienzeit, besucht die schönen Mitgliedsorte Schmölln-Putzkau, Neukirch/Laus., Wilthen und die an der Spree gelegenen Orte Ebersbach-Neugersdorf, Oppach, Sohland/Spree, Schirgiswalde-Kirschau sowie Großpostwitz und Obergurig. Motive gibt es sicher viele, ob Steine, Granit, Umgebindehäuser, die Spree oder die Eisenbahn oder Menschen beim Wandern, Fahrrad fahren, Boot fahren oder feiern.

Die Fotos sollen unsere Heimat widerspiegeln und Lust machen, Besucher hierher zu uns einzuladen.

Die Aufnahmen sendet bitte digital an info@oberlausitzer-bergland.de mit Angabe von Name und Adresse.

Der Fotowettbewerb wird bis in das Frühjahr nächsten Jahres durchgeführt; eine erste Auswertung und Vergabe

des ersten Fotogutscheines im Wert von 100 € von einem Foto-Fachgeschäft unserer Region erfolgt zum Töpferfest am 1. Oktober 2017 in Neukirch.

Wir freuen uns über eure Teilnahme und viel Erfolg bei „Geblitzt“ im Oberlausitzer Bergland.

Infos unter: Touristinformation Wilthen
Bahnhofstr. 8
02681 Wilthen
Tel.: 03592-385416 oder unter
www.oberlausitzer-bergland.de

Vielfalt auf kleinstem Raum – Das ist das landschaftliche Credo des Naturparks „Zittauer Gebirge“. Und keine Sport- und Freizeitveranstaltung macht diese Vielfalt dieses kleinen Mittelgebirges im südöstlichen Dreiländereck Deutschlands so erlebbar wie die O-SEE Challenge. Hinter dem Event mit dem einprägsamen Namen verbirgt sich Deutschlands größtes Cross-Triathlon Event mit dem Charakter eines Volksfestes. Alljährlich am dritten Augustwochenende trifft sich am malerisch gelegenen Olbersdorfer See Europas Cross-Triathlonszene, um dann extensiv „die Sau rauszulassen“, sportlich gesehen, aber auch zur Partytime Samstagabend nach den Wettkämpfen. Auf zahlreichen Streckenkombinationen und verschiedenen Einzelwettkämpfen, angefangen vom volkssportlich geprägten Einzel- oder Teamrennen bis zum ambitioniertem und international hoch anerkanntem XTERRA-Race über immerhin 1,5 km Schwimmen, 36 km Mountainbike quer durch den gesamten Naturpark und abschließendem 9 km Trailrun rund um den malerischen O-SEE. Die Kenner wissen die Qualität der Strecken, die Top-Organisation und die Gastfreundschaft wohl zu schätzen und sind alljährlich am Start. Und so bevölkern alljährlich im August ca. 1.000 Athleten aus 20 bis 30 Nationen den Naturpark Zittauer Gebirge. Aber auch immer mehr Zuschauer wollen sich das Spektakel nicht mehr entgehen lassen. Kann man doch den Anblick schlammverschmierter Mountainbiker in rasanter Fahrt prima mit einer eher besinnlichen „Bimmelbahnfahrt“ mit der ganzen Familie oder einem Besuch der wildromantischen Burgruine Oybin verbinden. Olbersdorf als Ausrichtergemeinde mit dem O-SEE, Zittau als kulturelles Zentrum der südlichen Oberlausitz und die Naturparkgemeinden mit dem Stadtwald bieten für ein Kurzwochenende als Aktivurlauber oder einfach nur als Erholung Suchender eine perfekte touristische Infrastruktur. Zahlreiche Hotels und Pensionen in unmittelbarer Nähe zur Wettkampfstätte und einer der schönsten Zeltplätze Deutschlands, direkt am O-SEE, keine 500m von Start und Ziel entfernt erwarten sie.
Abgerundet wird dieses sportliche Wochenende am Sonntag durch die O-SEE X´Kids Challenge, dem Cross-Triathlon für Kinder- und Jugend, immerhin mit dem Status einer Sachsenmeisterschaft.
Wer seinem Nachwuchs den Spaß gönnen möchte, den die Erwachsenen am Samstag hatten, der meldet die Kids zu den O-SEE X´Kids am Sonntag an, der O-SEE Challenge für den sportlichen Nachwuchs. Das Startgeld wird durch den Kleinbahnbetreiber SOEG übernommen – heißt also Freistart für die Kids. Kein geringerer als Ex-Olympionike Maik Petzold ist Schirmherr dieses Wettkampftages, bei dem inzwischen auch über 200 Nachwuchssportler an der Startlinie stehen.
Auch für den Sonntag gilt: Sport ist das eine, Entertainment das andere. Ein ebenfalls reichhaltiges Rahmen- und Showprogramm und umfangreiche gastronomische Betreuung machen diesen Tag bei hoffentlich schönstem Wetter perfekt für die ganze Familie.
Weitere Infos rund um das Thema sind zu finden unter www.o-see-challenge.de, www.olbersdorf.de, www.zittau.de, www.das-outoor-land.de

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm August 2017

SA 12.08. ca. 21:00 Uhr OPEN AIR KINO
im Kaffeemuseum Ebersbach
Film: **Nichts zu verschenken**
Komödie FR 2016 91 Min. FSK: o. A.

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Veranstaltungstipps

Cunewalde
03.08. und 19.08. 09:00 Uhr
Geführte Wanderung (ca. 16,5 km)
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um die Talsperre Quitzdorf“, Treffpunkt: 02906 Waldhufen, Parkplatz Schäferei (zwischen Jänkendorf und Niesky)

20.08. und 21.08. 10:00–14:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr
Ausstellung „Tischlerhandwerk um 1900 in Weigsdorf-Köblitz“ mit fachmännischer Führung im rekonstruierten Bahnhäusel Weigsdorf-Köblitz (ehem. Bahnhof)

21.08. 14:30–17:00 Uhr
2. Cunewalder Musiktage

Kaffee-Konzert mit dem Volkschor Cunewalde zum Tag der Oberlausitz, Koch- & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“

24.08. 09:00 Uhr
Geführte Schnupperwanderung
(kurze Strecke, ca. 7,5 km)
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Wolfsberg“,
Treffpunkt: 02747 Berthelsdorf bei Herrnhut,
Kemnitzer Straße 14, Oberhof

26.08. 14:00 Uhr
Lieder mit der Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.
anlässlich zum „Tag der Oberlausitz“ (im Freien geplant),
Berggasthof Czorneboh

Ebersbach-Neugersdorf
11., 12. und 13.08. jeweils 19:30 Uhr
„Die Piraten der „Seagal“ im Theatergarten der Theater-Scheune Neugersdorf

Taubenheim
20.08. 15:00 Uhr
Geselliger Nachmittag zum „Tag der Oberlausitz“,
Freizeitanlage

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf August und September 2017

(Änderungen vorbehalten)

August				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
05.08.	14:00	Schuleintritt	Grundschule Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
05.08.	14:00	Schuleintritt	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes „Schützenhaus“
06.08.	15:00	Kaffeekonzert Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
06.08.	10:00	Militärfahrzeugtreffen	RKMC Motorradclub	Tannenhof
06.08.	09:00	F- und E-Junioren-Turnier	kickfixx	Sportplatz Beiersdorf
09.08.	14:30-17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
13.08.	15:00	21. Parksingen	Gemeinde und FVV	Schlosspark/ Schlechtwetter HdG
17.08.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
19.08.	14:30	Sommerfest mit Tag der Oberlausitz	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
20.08.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
26./ 27.08.	14:00	Kirchgemeindefest Oppach/Beiersdorf	ev. Kirchgemeinde	ev. Kirche
27.08.	10:00	38. Bielebohlauf	Gemeinde/Tennis-club	Sportstadion Lindenberger Straße
29.08.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
September				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
03.09.	10:00-18:00	offener Sonntag	RKMC Motorradclub	Tannenhof
04.- 06.09.		Dt.-Sorb. Puppentheater Bautzen „Peter und der Wolf“	Dt.-Sorb. Puppentheater	Haus des Gastes „Schützenhaus“
10.09.	14:00	Geführte Wanderung	FVV	
03.09.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt

09.09.	9:00-12:00	Kindersachenbörse	Elterngemeinschaft	Haus des Gastes „Schützenhaus“
12.09.	14:00	Herbstfest Seniorenverein	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
13.09.	14:30-17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
16.09.	14:00-18:00	Ausstellung	Freundeskreis Heimatgeschichte	Haus des Gastes (Vereinsräume)
17.09.	10:00-17:00	Ausstellung	Freundeskreis Heimatgeschichte	Haus des Gastes (Vereinsräume)
17.09.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
18.09.	19:00	Vortrag: Schüßler-Salze für Frauen von Abnehmen – Zyklus	Schwanen-Apotheke	Haus des Gastes „Schützenhaus“
21.09.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
24.09.	14:00	10. Volkswandertag der Fünfgemeinde	Jirikov	Jirikov
26.09.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
05.08.2017	13:00 Andacht zum Schulanfang		
06.08.2017	⇨	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit KiGo	9:00 Taubenheim 10:30 Spremberg
13.08.2017	10:30 Predigtgottesdienst mit KiGo	19:00 Predigtgottesdienst	9:00 Friedersdorf 10:30 Taubenheim
20.08.2017	19:00 Predigtgottesdienst	⇦⇨	9:00 Spremberg 10:30 Taubenheim
27.08.2017	Gemeindefest - 14:00 Uhr Familiengottesdienst in Oppach (s. unten)		
03.09.2017	10:30 Predigtgottesdienst	⇦⇨	9:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 29.8. & 26.9.17		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 15.8. & 19.9.17	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 14.9.17
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 8./22.8. & 5.9.17	17:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 9./23.8. & 6.9.17
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Jungbläser *1		15:30 PH Oppach	17:00 PH Taubenheim
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19:30 PH Beiersdorf Di - 15./29.8.17	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19:30 PH Neus.-Sprem. Di - 8./22.8.17
Gitarren Taubenheim *1 freitags			PH Taubenheim 15:30-16:15 17:45-18:30
Kinderchor *1 freitags			16:30 Pfarrhaus Tbh

Jugendchor *1 samstags			10:00 Pfarrhaus Tbh
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 Pfarrhaus Tbh 1.9.17
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 12./26.8.17	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 9:00-12:00 & 16:00-18:00	

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Herzliche Einladung

ZWI-SCHEN-TÖNE

Wir möchten herzlich zum Abend „ZWISCHENTÖNE“ am 15.8.2017 um 20:00 Uhr ins Pfarrhaus in Oppach einladen.

Gemeindefest

Sonntag, 27.08.2017 in Oppach
Beginn 14.00 Uhr mit
Familiengottesdienst in der Kirche

mit anschließendem Kaffeetrinken,
Singen, Basteln,
Spiel und Spaß rund um das Pfarrhaus
und Puppentheater

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apostelgeschichte 26,22

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung August

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste im August

06.08.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger in Leutersdorf
12.08.2017	16:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger im OT Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger in Oppach
13.08.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest in Leutersdorf
19.08.2017	17:30 Uhr	Hl. Messe in Leutersdorf
20.08.2017	**10:00 Uhr**	**Hl. Messe mit Altbischof Joachim Reinelt in Oppach anschließend Grill-Imbiss und Kinderüberraschungen**
20.08.2017	15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem „Großen Stein“ - Beginn der Sternwanderung in den Gemeinden zur entsprechenden Zeit

Veranstaltungen im August

19.08.2017	10:00 – 14:30 Uhr	Gesamttreffen unserer Gemeinden in Oppach

Vorschau September

01.09.2017	18:00 Uhr	Hl. Messe in der Kathedrale in Dresden zum 75. Todestag von Pf. Aloys Scholze
16.09.2017	17:30 Uhr	Hl. Messe zum Kirchweihjubiläum in Oppach

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4
02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Die Vermeldungen sind im Internet unter **www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de** zu lesen.

Gemeinde Oppach

Informationen der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

wir starten gemeinsam in den Monat August. Ein reichliches halbes Jahr 2017 liegt bereits hinter uns. Die Schulferien und so mancher Jahresurlaub neigen sich dem Ende. Der Schulanfang steht vor der Tür.

Vor der Sommerpause hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.06.2017 den Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte gefasst. Das Ingenieurbüro Teich aus Bischofswerda stellt in der nächsten Sitzung des Gemeinderates im August den detaillierten Planungsentwurf vor. Im Dezember diesen Jahres müssen wir die komplette Planung durch die Bauaufsicht bestätigt vorliegen haben, um Fördermittel beantragen zu können. Am 10.08.2017 besucht uns der Staatssekretär Herbert Wolff in Begleitung von unserem Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer, Herrn Heinz Lehmann, Mitglied des Sächsischen Landtages und unserem Landrat Bernd Lange, um sich über die derzeitige Situation am Kita-Standort zu informieren.

Des Weiteren beschäftigt sich der Gemeinderat mit dem Bebauungsplan an der Grahbergstraße. Hier könnte die Möglichkeit bestehen, neben den noch freien Grundstücken auf dem Ahornweg, bauwilligen Interessenten ca. 6-7 Baugrundstücke in zentraler Ortslage anzubieten. Das ist die Chance für unsere Gemeinde, dem steigenden Bedarf und den Nachfragen an Bauland gerecht zu werden.

Für verschiedene fertiggestellte Baumaßnahmen aus dem Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 hat der Gemeinderat Schlussrechnungen zur Kenntnis genommen. In der Umsetzung der Maßnahmen aus dem 2010er Hochwasser geht es weiterhin sehr schleppend voran. In Unterstützung mit der Unteren Wasserbehörde haben wir mehrere Maßnahmen beantragt, bewilligt wurde uns von der Landesdirektion bisher leider keine. Woran das liegt? Sei es die Vielzahl der gestellten Anträge oder die gesetzten Richtlinien oder die über die Jahre sich verändernden Grundvoraussetzungen, ….. . Umso mehr verstehe ich die Bedenken der Bürger, die stets von Starkregenereignissen betroffen sind. Am 29.06.2017 musste ich die Alarmstufe 2 anordnen. Sandsäcke wurden an den kritischen Bereichen vom Bauhof verteilt, die Kameradinnen und Kameraden der FFW Oppach waren in Alarmbereitschaft, Bürger, z. B. am Damm, halfen sich untereinander, in der Verwaltung wurden die entsprechenden organisatorischen Vorbereitungen getroffen. Die Anspannung in der Bevölkerung, aber auch bei den verantwortlichen Einsatzkräften war deutlich zu spüren. Erst nach 16:00 Uhr entspannte sich die Situation. Für Fragen zu den erstellten Planungen zum Hochwasserschutz können Sie sich, liebe Oppacherinnen und Oppacher, gern an unsere Mitarbeiter in der Bauverwaltung wenden.

Ein weiterer wunder Punkt ist die Breitbandversorgung. Der Gemeinderat stand 2016 vor der Entscheidung, die Versorgung von einem Teilbereich des Ortes Oppach oder die Versorgung einer größtmöglichsten Gemeindefläche zukünftig umzusetzen. Um einen großen Teil von Oppach, auch in den Randwohngebieten mit Breitband zukünftig versorgen zu können, haben wir im Februar einen weiteren Fördermittelantrag gestellt. Bis heute liegt uns kein Bescheid vor. Gemeindemittel sind im Haushalt 2017 noch einmal erhöht worden. Die Entscheidung zur breiteren Flächenversorgung war richtig und ich hoffe Ihnen, liebe Oppacherinnen und Oppacher, in dieser Thematik in den nächsten Monaten positive Botschaften überbringen zu können.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Verwaltung haben bisher viel Kraft und Zeit in diese genannten noch umzusetzenden Maßnahmen gesteckt. Ein positives Ergebnis ist das Ziel aller Mitwirkenden für unsere Gemeinde Oppach.

Hier noch weitere Informationen aus unserem Ort:

Am 23.06.2017 haben wir gemeinsam mit den Schülern der Willi-Hennig-Grundschule unsere Schüler der 4. Klasse verabschiedet. Eine wunderschöne festliche Zeugnisausgabe war am Vorabend bereits vorangegangen. In dieser wurde so manches Herz, vor allem auch der Schüler, sehr berührt. Wir wünschen euch in euren neuen Schulen und neuen Klassen viel Spaß beim Lernen und viele neue Schulfreunde. Über einen Besuch in eurer Grundschule würden wir uns jederzeit sehr freuen.

Am selben Tag haben wir auch unsere langjährige Schulleiterin Frau Bergmann-Löwa verabschiedet. Die Schüler hatten gemeinsam mit den Lehrern unter der Regie von Herrn Klöpper ein tolles Programm für ihre Schulleiterin einstudiert. 9 Jahre war Frau Bergmann-Löwa an unserer Schule als Schulleiterin tätig. Sie verabschiedete sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen der Ge-

meinde Oppach möchte ich mich recht herzlich bei Frau Bergmann-Löwa für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement an unserer Willi-Hennig-Grundschule bedanken.

Wir wünschen Frau Bergmann-Löwa alles Gute, Gesundheit, viele schöne neue Erlebnisse und eine wundervolle kommende Zeit.

Auch solche Anlässe zeigen uns, dass die Zeit nicht stehen bleibt. Und so werden wir am 01.08.2017 unsere neue Schulleiterin Frau Marion Zölfel in unserer Willi-Hennig-Grundschule begrüßen und herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass Frau Zölfel unsere Schule weiterführt und wir wünschen ihr von Herzen einen guten Start, viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und dass sie sich bei uns in Oppach sehr wohl fühlen möge.

Im Monat August können Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, auch wieder vieles Kulturelles im Ort erleben. Ich möchte an dieser Stelle auf den „Tag der Oberlausitz“, der im Zusammenhang mit dem jährlichen Kita-Fest am 19.08.2017 auf dem Kita-Gelände gefeiert wird, hinweisen. Zuvor können Sie am 13.08.2017 zum 21. Parksingen die musikalischen Künste mehrerer Chöre im Schlosspark erleben. Die evangelische Kirche organisiert für den 27.08.2017 das Kirchgemeindefest. Für die begeisterten Sportler unter Ihnen ist natürlich der 38. Bielebohlauf, der ebenfalls am 27.08.2017 stattfindet, eine Tradition. Zu all den schönen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal zurückblicken auf das „Oppacher Sommerfest“. Bei schönstem Sommerwetter besuchten zahlreiche Gäste vor allem die Veranstaltungen am Samstag und den Familiennachmittag am Sonntag. Ich möchte mich im Namen der Oppacher Bürgerinnen und Bürger bei der Schallellectronics GbR, die das Fest für Oppach organisiert und verantwortet haben, recht herzlich bedanken. Allen Künstlern, den mitwirkenden Vereinen, den vielen Helfern sei ebenfalls Danke gesagt, aber auch den Anwohnern der Lindenberger Straße für Ihr Verständnis.

Am 08.07.2017 erlebten in unserem Stadion ca. 2620 Gäste bei sommerlichem Wetter und bester Versorgung das Freundschaftsspiel SG DYNAMO DRESDEN : FC SLOVAN LIBEREC. Das Spiel endete 0:3 für die Mannschaft aus Tschechien. Es war ein sportlich faires Ereignis bei den Spielern und den Gästen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, die Sponsoren und die vielen fleißigen Helfer. Dieses Spiel stand im Zeichen sportlicher Freundschaft und im Gedenken an die Opfer des Busunglückes am 03.07.2017 auf der A9.

Zum Schluss wünsche ich nun allen Schulanfängern und Schulkindern einen guten Start in das neue Schuljahr. Allen Oppacherinnen und Oppachern wünsche ich einen sonnigen Monat August und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

GEMEINDERAT
42. Sitzung
22.06.2017

Zu Beginn der Sitzung stellte sich unsere neue Schulleiterin Frau Marion Zölfel dem Gemeinderat vor. Sie beginnt Ihren Dienst als Schulleiterin an unserer Willi-Hennig-Grundschule in Oppach am 01.08.2017.

Der Gemeinderat beschließt die Planungsleistungen für den Ersatzneubau Kindertagesstätte für 110 Kinder an das Bauplanungsbüro Martin Teich, Bischofswerda zu einem Angebotspreis in Höhe von 355.025,69 € zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Der Gemeinderat Oppach beschließt die Billigung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ in der Fassung vom 18.05.2017 und fasst den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

1. **Der Entwurf des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, den textlichen Festsetzungen Teil B sowie der Begründung, wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.**
2. **Der Entwurf einschließlich Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.**
3. **Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.**
   Anlagen zum Beschluss:
   - Planzeichnung Teil A
   - Textlichen Festsetzungen Teil B
   - Begründung

(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Ersatzneubau Durchlass mit Auslaufbauwerk Grenzstraße“ zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 in Oppach“
Los 1 – Instandsetzung Stützwand „Löbauer Straße“ Ident-Nr. 1359
Los 2 – Gewässerinstandsetzung „Flössel“, Ident-Nr. 1378
Los 3 – Instandsetzung Wehr und Ufermauer, Alter Graben in Oppach, Ident-Nr. D20073
zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat Oppach beschließt gemäß §17 Abs. 2 SächsGemO ehrenamtlich Tätige (siehe Anlage) für die Verteilung des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf im Ortsgebiet Oppach zu bestellen.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 74 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO die Haushaltssatzung ab dem Haushaltsjahr 2018 für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, zu erlassen.
(8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses
(12 Ja-Stimmen - einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

17. August 2017

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Nachruf

Wir erhielten die erschütternde Nachricht, dass Herr

Andreas Böhm

am 18. Juli 2017 nach schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren verstorben ist.

Herr Böhm war seit 2009 Mitglied des Gemeinderates Oppach.

Sein ehrenamtliches Engagement und seinen unermüdlichen Tatendrang für die Interessen unserer Gemeinde Oppach werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser herzlichstes Beileid gilt seiner Familie.

Wir werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin der Gemeinde Oppach

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung Bebauungsplan „Grahbergstraße“, § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat Oppach hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 den Entwurf des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ in der Fassung vom 18.05.2017 einschließlich Begründung gebilligt und beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch durchzuführen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ einschließlich Begründung liegt in der Gemeindeverwaltung Oppach, Rathaus, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.1.
in der Zeit

vom **10.08.2017** bis einschließlich **12.09.2017** während folgender Zeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.
Während der genannten Auslegungsfrist können zum Entwurf von jedermann Bedenken und Anregungen, schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift, vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oppach, den 23.06.2017

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

Mitteilung aus dem Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- eine Schlüsseltasche mit Schlüssel
- verschiedene einzelne Schlüssel bzw. Schlüsselbunde
- ein Autoschlüssel mit Schlüsselband
- zwei Brillen und eine Sonnenbrille
- ein Handy mit dazugehörigen Kabel
- ein Handy
- zwei Kindermützen
- ein Halstuch
- zwei Goldringe
- ein Paar Ohrringe
- ein Werkzeugkoffer
- zwei Fahrräder

Wer oben genannte Gegenstände vermisst, kann sich im Fundbüro Zimmer 1.2 melden.

Claudia Held, Fundbüro

38. Bielebohlauf in Oppach

Der Bielebohlauf findet auch dieses Jahr wieder traditionell am letzten Sonntag im August, dem 27.08.2017, statt. Der Startschuss fällt um 10.00 Uhr im Sportstadion Lindenberger Straße in Oppach.

Die verschiedenen Läufe führen über Wald-, Wiesen- und Feldwege und zeichnen sich durch anspruchsvolle Strecken mit starker Steigung zu den Kälbersteinen (20 km) und über den 499 m hohen Bieleboh (12 und 20 km) aus. Gestartet wird in den Routen über 20 km, 12 km, 4,9 km sowie 1,5 km.
Die Streckensieger erhalten Pokale und altersgerechte Präsente.

Anmeldungen sind bis 25.08.2017 – 11.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Oppach unter Tel.: 035872 38355 oder Fax 0353872 38380 möglich. Im Internet kann die Meldung auch direkt über www.wirinderlausitz.de erfolgen.
Nachmeldungen im Stadion sind am Lauftag gegen eine Zusatzgebühr möglich.

Die Startgebühren betragen:

	Bei Voranmeldung	Mit Nachmeldegebühr bei Meldung am Lauftag
1,5 km	2,00 €	2,50 €
4,9 km	5,00 €	6,00 €
12 km	8,00 €	10,00 €
20 km	10,00 €	12,00 €

Auf zahlreiche Starter freuen sich die Gemeindeverwaltung und der Tennisclub Oppach.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 11.08.2017, 19:00 Uhr

Löschwasserförderung

Verantw.: Kamerad Michael Albert

Freitag, 25.08.2017, 19:00 Uhr

Löschwasserangriff

Verantw.: Kamerad Tino Pätzold

Sonntag, 27.08.2017, 09:15 Uhr

Bielebohlauf

Verantw.: Kamerad Heiner Adler

Besuch des Kinderrates im Landtag

Am 21.06.2017 war es endlich soweit und wir Kinder vom Kinderrat Oppach folgten der Einladung des Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Meyer und fuhren in den Sächsischen Landtag. Zusammen mit Frau Hölzel, Frau Fischer und Herrn Schober bekamen wir einen kleinen Rundgang im Landtag und durften bei einer Vollversammlung zugucken. Danach gab es gemeinsam mit Herrn Meyer Nudeln zum Mittag und wir konnten viele Fragen stellen.
Es war ein schöner interessanter Tag.

i.V. des Kinderrates, Eileen Blum

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

Dinoprojekt der Spurtefixe

Mit Wissenswertem, Geschichten, Bastelangeboten und Spielen sind die Kinder der Möckelgruppe voller Begeisterung in längst vergangene Zeiten abgetaucht und haben sich intensiv mit den Dinosauriern auseinandergesetzt.
Fragen über Fragen standen im Raum:
Was haben die Dinos gefressen?
Warum gibt es keine mehr in „Echt“ zu sehen?
Wann haben sie gelebt?
Die Kinder haben die Dinolandschaften u.a. aus Sand,

Steinen und Stöcken gestaltet. Die Dinos wurden aus Knete und sogar aus Klopapierrollen nachgebaut, bemalt oder auch ausgeschnitten… Die Fantasie kannte keine Grenzen. Ganz lustig war es, als sich Frau Möckel fast die Zunge beim Sprechen von Triceratops oder Parasaurolophus verrenkte.
Besonders spannend war natürlich der Abschluss des Projektes, als die Kinder bei Ausgrabungen im Garten der Kita echte Knochen fanden, „die natürlich nur vom Dinosaurus“ sein könnten…!

Badbesuch

Entgegen dem Trend in vielen Kindertagesstätten dürfen unsere Kinder aus Hort und Vorschule auch weiterhin das schöne Oppacher Bad mit den Erzieherinnen besuchen. Für die Erlaubnis und die vielseitigen Bemühungen aller Beteiligten, vor allem von Herrn Lehmann und dem Bademeister, bedanken wir uns im Namen der Kinder ganz herzlich. Sie freuen sich auf jeden Badbesuch ganz besonders.

Die Ferienzeit im Hort der Skaterkids

… war wieder sehr aufregend und spannend.
Diesmal lautete das Thema: „ Wir erkunden unseren Heimatort neu!“.
Wir besuchten ATN und Oppacher Mineralquellen, das Anne-Rose-Säuberlich-Museum, die Bibliothek, das Bad, waren bei der Freiwilligen Feuerwehr, welche uns sogar mit den großen Feuerwehrautos in den Hort zurück brachte und durften sogar kleine Bäcker in der Bäckerei Münch sein. Hm…, beim Bäcker war es natürlich besonders lecker…! Die selbst gekneteten Brötchen durften wir auch selbst backen und natürlich zum Vesper verzehren! Schon jetzt freuen wir uns, wenn wir anlässlich des Tages der Oberlausitz wieder in der Backstube sein dürfen und für unsere Gäste den Kuchen, unter Anleitung von Herrn Schulze, selbst auflegen werden…!

Alle nahmen sich ganz viel Zeit für uns und haben unsere Ferien zu vielen kleinen Höhepunkten gemacht!
Ein großes Dankeschön an alle!

Nun freuen wir uns auf den Schuleintritt und die Kinder der neuen 1. Klasse, welche wir mit Freude im Hort der Skaterkids begrüßen wollen.

Alles Gute für das neue Schuljahr!

Für viele Kinder wird das neue Schuljahr Veränderungen bringen. 12 Kinder werden neu in die Krippe kommen, aus Krippenkindern werden Kindergartenkinder und 20 Vorschulkinder freuen sich auf den Start in die Grundschule. Die „großen Hortkinder“ sind gespannt und voller Erwar-

tung auf ihre neue Direktorin…

Allen Kindern und vor allem auch Frau Zölfel wünschen wir einen guten Start in die Grundschule, eine spannende und erlebnisreiche Zeit sowie weiterhin ein gutes Miteinander.

Euer Kita Team

Dank von Frau Bergmann-Löwa

Liebe Oppacher, liebe Eltern meiner Schüler, liebe ehemalige Schüler,
„An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit…“: Mit diesem, meinem Wunschlied der „Toten Hosen“, deren Frontmann Campino ich anlässlich einer Auszeichnungsveranstaltung meiner ehemaligen Schule kennen lernte, verabschiedete ich mich am letzten Schultag des vergangenen Schuljahres von meinen Schülern und Lehrern in den Ruhestand. Nach 46 Dienstjahren als Lehrerin ein logischer Schritt, der mir trotzdem nicht ganz leicht fällt. Habe ich doch 46 Jahre in meinem Traumberuf arbeiten können. Davon nur einen kleinen Teil von 9 Jahren hier in „meiner“ Willi-Hennig-Grundschule. Doch gerade diesen Teil werde ich in besonderer Erinnerung behalten und nicht nur deshalb, weil es meinen letzten Berufsabschnitt betrifft. Die Entscheidung, mich für die Schulleiterstelle in Oppach zu bewerben, fiel zuerst aus persönlichen Gründen. Doch auch die inhaltliche, personelle und sächliche Ausstattung der Schule überzeugten mich

sofort. Und so konnte ich hier Bewährtes fortsetzen und neue Ideen einbringen, die gemeinsam mit meinen Lehrkräften, den Mitarbeitern der Gemeinde Oppach, engagierten Eltern und Oppacher Bürgern gestaltet wurden. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank! Und nicht zuletzt danke ich meinen Schülern, die mir fehlen werden und die mir am letzten Schultag noch „einen Stern, der deinen Namen trägt“ schenkten, der mich immer an meine Zeit in „meiner“ Oppacher Schule erinnern wird. Den Staffelstab, den ich vor 9 Jahren von meiner Vorgängerin Frau Paul erhielt, habe ich schon an meine Nachfolgerin Frau Zölfel übergeben. Ich wünsche ihr hier an der Willi-Hennig-Grundschule ein erfülltes Berufsleben!

Renate Bergmann-Löwa

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bergmann-Löwa,
wenn ich Ihnen auf der Straße begegnet wäre, hätte ich nie geglaubt, dass Sie nun in den Ruhestand gehen. Ja, die neuen Rentner sind flott gekleidet und haben Schwung. Es schließt sich nun die Tür zum Berufsleben, aber ein Spalt wird für Sie an der Willi-Hennig-Grundschule Oppach immer offen stehen. Es war Ihr zweites Zuhause, in dem Sie mit ihren KollegInnen liebevoll ein wunderschönes Schulhaus mit Lebendigkeit geschaffen haben. Es öffnet sich nun die neue Tür für Sie. Genießen Sie diese Zeit mit Dingen, die Sie immer tun wollten und schieben Sie Ihre Träume nicht auf. Bleiben Sie vor allem gesund! Wir werden gern an Sie zurückdenken. Auch wenn ich Sie nur kurze Zeit kennenlernen durfte, so möchte ich mich vor allem für die Zeit bedanken, in der Sie mir einige wichtige Informationen für meine Einarbeitung übergaben. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Ich wünsche Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!
Mit freundlichen Grüßen

Marion Zölfel
neue Schulleiterin an der Willi-Hennig-Grundschule

Hier kommt die Schulmaus

Es ist nun endlich soweit und ich bin angekommen. Die letzten Wochen waren aufregend, denn ich musste zwischen den Kisten und Beuteln mächtig aufpassen und um mein kleines graues Fell bangen. Da gab es in Reichenbach in der schönen Oberlausitz so viele Dinge, die aussortiert wurden. Aber ich habe immer wieder den Absprung am Papiercontainer geschafft und bin in einer richtigen Umzugskiste gelandet. Und so bin ich nun schön versteckt in Oppach angekommen und freute mich

auf Erholung. Aber nichts mit Ferienruhe. Komisch, die Kinder werden in die Ferien geschickt und trotzdem ist das Schulhaus in der Willi- Hennig-Grundschule in Oppach belebt. Da wirbelt Frau Bergmann-Löwa durch das Büro, räumt auf und schreddert. Zwischendurch weckt mich das Klingeln des Telefons. Dann erscheinen wieder flotten Fußes einige Lehrer, Herr Maßl vom Bauhof und die Sekretärin Frau Hengst. Bloß gut, dass ich klein bin und mich gut verstecken kann, sonst hätten die mich noch ertreten. Und so träumte ich in meinem Eckchen so vor mich hin. Aber immer, wenn man in seinem Mäuseleben an nichts Schlechtes denkt, kommt man von Null auf Hundert. Das Putzkommando der Firma „Götze“ trat zum Angriff gegen jeden hartnäckigen Schmutz an. Sie haben wirklich alle Ecken gewienert und geputzt. Also wie in Omas Zeiten glänzt jetzt alles. Und ich? Ich rannte und rannte und bekam kaum noch Luft. Ich flüchtete zum Frischeluftschnappen vor das Schulhaus. Dort staunte ich nicht schlecht, dass das Unkraut keine Chance hatte, der Gärtnerin zu entkommen. Oh, sah das schön aus! Aber jedes Mäusepäuschen zum Durchatmen ist auch einmal beendet und so schlich ich mich heimlich wieder ins Schulhaus, bevor die Tür ins Schloss fiel. Und dann sah ich sie ganz aus der Nähe, die beiden Putzfeen Frau Nowak und Frau Andter. Sie hatten die letzten Arbeiten erledigt und das heißt für mich, ich habe das Schulhaus fast für mich allein. Hurra, mein Urlaub beginnt!

Liebe Schulanfänger,

am 5. August 2017 ist es soweit. Ihr feiert gemeinsam mit euren Eltern, Geschwistern und vielen lieben Gästen euren Schuleintritt.

Jetzt kommt ihr in die Schule, ihr werdet Rechnen, Lesen und Schreiben lernen... – doch keine Angst, Puppenstube, Bauklötze und natürlich auch der Computer warten zu Hause jeden Nachmittag geduldig auf eure Heimkehr und auf das Fertigstellen der Hausaufgaben!

So ein erster Schultag ist ganz schön aufregend: neue Räume, neue Mitschüler, ein neuer Lehrer, Unterricht, in

dem es so anders zugeht als im Kindergarten... – doch ich bin sicher, dass jeder von euch Kindern die Aufregung ganz locker besiegen wird.

In der Schule werdet ihr viele interessante Sachen lernen! Bleibt immer neugierig auf die Wunder der Welt, staunt immer wieder über ihre Vielfältigkeit und hört nie auf, Fragen zu stellen.

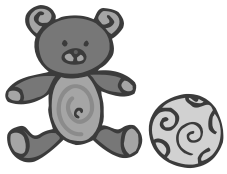
Liebe Schulanfänger, im Namen der Gemeinde Oppach wünsche ich euch allen einen wunderschönen Schuleintritt mit einer Zuckertüte voller Überraschungen und einen tollen ersten Schultag.

Allen Eltern wünsche ich einen erlebnisreichen besonderen Tag mit ihren Schützlingen, einen Tag der in Zukunft den Alltag wieder ein Stück verändert, aber auch Ihre Kinder in ihrer Persönlichkeit ein Stück wachsen lässt.

Eure Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

28. Kindersachen-Börse in Oppach

Am Sonnabend, dem **9. September 2017 findet** in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** im **Haus des Gastes „Schützenhaus“** die 28. Kindersachenbörse statt.



Wir nehmen von jedem Teilnehmer INSGESAMT MAXIMAL 2 BANANENKISTEN MIT BEKLEIDUNG + BEGRENZT SPIELSACHEN UND HÖCHSTENS 4 PAAR SCHUHE an.
Wie bisher nehmen wir Ihre abgelegte Herbst- und Winterkinderbekleidung (welche nicht älter als 5 Jahre ist), Umstandsmode, Schuhe/ Stiefel (bitte nur in gutem Zustand!), Kinderwagen, Autositze (NUR MIT GÜLTIGER E-NORM), Laufgitter, Stühlchen, Badevorrichtungen, Bobbycars und andere Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen usw. entgegen (Unterwäsche, Bodys und Socken nur noch im 3er oder 5er Pack). Elektronik(Spiele etc.) bitte bei Abgabe extra abgeben.
Wir bitten alle „Verkäufer“ darum, nur saubere, ganze und gut ausgepreiste Sachen (ohne Tacker- oder Stecknadeln) abzugeben. Dafür vielen Dank!!! Kaputte, oder verfärbte Bekleidung wird nicht ausgelegt! Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Auspreisung mit Kabelbindern.

KUNDENNUMMERNVERGABE erfolgt nur am **30.08.2017!**

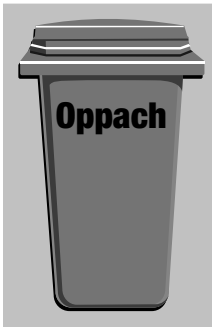
Nur bei
Bianka Kuhne 035872 21602 (09.00 – 11.00 Uhr)
Claudia Uhlemann 03586/408787 (15.00 – 17:00 Uhr).

(Bitte spätestens bei Abgabe der Sachen einen Überweisungsträger mit Kundennummer, Kontoinhaber und IBAN- Nr. für die Auszahlung abgeben).

Es werden aus Platzgründen **80 Nummern** vergeben. Jeder Teilnehmer (auch bei bereits vorhandener Kundennummer) muss sich anmelden.

Annahme der größenweise vorsortierten Sachen erfolgt:
am Donnerstag, dem 07.09.2017, von 19.00 bis 20.00 Uhr
am Freitag, dem 08.09.2017, von 9.00 bis 10.00 Uhr

Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am Sonnabend, dem 09.09.2017
von 17.00 bis 17.30 Uhr. Nicht abgeholte oder nicht mehr zuordenbare Sachen werden der Altkleidersammlung zugeführt. Wir sammeln Sachspenden für Tschernobyl in gutem Zustand.
Wir hoffen wieder auf regen Zuspruch und danken hiermit den vielen Helfern, ohne die es keine Kindersachenbörse geben würde!



Müllabfuhr

Restabfall	**3./17./31.8.**
Bioabfall	**10./24.8.**
Gelbe Tonne/Sack	**2./30.8.**
Blaue Tonne	**2./30.8.**

Problemmüllsammlung

Am Freitag, 18.08.2017, steht in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

04.08.	Lothar Goth	zum 70.
06.08.	Gisela Pöhlmann	zum 85.
11.08.	Gert Krüger	zum 75.
28.08.	Christa Hauptmann	zum 80.
31.08.	Ulrike Zieschank	zum 70.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: (035872) 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Monatsplan August 2017

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim
„Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Donnerstag, 03.08., 13.30 Uhr
Kreativzirkel: Fichtestraße 2

Dienstag, 08.08.,9.30 Uhr
Spiele im Altenheim
„Haus Sonnenblick“ Oppach

Mittwoch, 09.08., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
„Die Polizei informiert“

Dienstag, 22.08., 9.30 Uhr
individuelle Beschäftigung im Altenheim
„Haus Sonnenblick“ Oppach

Sonnabend, 26.08., ab 14.00 Uhr
feiern wir auf der Fichtestraße 2
„den Tag der Oberlausitz“
- für Speisen und Getränke ist gesorgt
- Basteln für Kinder
- Kinderschminken

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

In der August-Ausgabe des Amtsblattes möchten wir wieder eine Geschichte von Gottfried Michold (1929-2016) veröffentlichen. Diesmal beschäftigt er sich mit der Forellenzucht und deckt dabei die ungewöhnlichen Methoden zur Ertragssteigerung auf. Viel Spaß beim Lesen!

Die Forellen, die im Jägerhaus-Teich und im Gebirgs-Teich oder anderswo unter einem Stein lauerten, mussten, wenn sie wachsen sollten, was zu fressen haben. Dass Forellen gerne Regenwürmer fressen, das ist bekannt und wenn es nicht genug Regenwürmer gibt, dann fressen sie auch fette Maden und anderes Gewürm. Wo aber nimmt man alle die Würmer her, welche die Forellen den ganzen Sommer über verzehren?

Das habt ihr sicher bemerkt, dass im Forellenteich manchmal auf zwei oder vier Pfählen über der Wasseroberfläche ein Kasten steht. Ihr wusstet aber nicht wozu…?

Dieser Kasten hatte oben einen Deckel, auf der Unterseite jedoch nur ein Maschendrahtgeflecht, das von oben natürlich nicht zu sehen ist. Oft lag auch eine Leiter oder ein starkes Brett da, auf welchem man vom Teichufer zu dem Kasten balancieren konnte. Sobald es draußen warm wurde und Fliegen und Mücken aus ihren Ritzen und Verstecken hervor kamen, dann wurden diese „Futterkästen“ mit Schlachtabfall oder toten Viechern belegt. Manchmal wurde ein Hund überfahren, der kam da hinein, oder eine Krähe wurde geschossen, oder wenn es gar nichts gab, dann wurde mit einer Katze, die im Wald angetroffen wurde, aber dort nichts zu suchen hatte, nachgeholfen.

Wenn diese toten Viecher nun einige Tage dort gelegen hatten, dann fingen sie an zu „duften“ und übten damit eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf alle Sorten Fliegen in der ganzen Umgebung aus. Diese setzten nun auf dem halb verwesten Geschlinke ihre Eier ab und wie der Verwesungsprozess fortschritt wurden die nicht sonderlich sympathischen Maden immer dicker, hatten bald keinen Platz mehr und fielen durch den Maschendraht runter ins Wasser. Unten im Wasser aber warteten schon die Forellen, die brauchten nur das Maul aufzumachen. Die Forellen freuten sich wahrscheinlich, gesagt aber haben sie nichts. Die Sommerfrischler, die von der Hinterecke aus zum Jägerhäusel gingen, die sagten dafür umso mehr, wunderten sich, was denn das für eine erfrischende, ozonreiche Luft ist, sobald man ein Stückel aus dem Dorf raus und noch nicht richtig im Wald ist.

Bei dem idyllischen kleinen Teich mit dem frischen Wasser im „Gebirge“ war das nicht anders: Die Leute wunderten sich, von wo der infernalische Gestank kam. „Das stinkt wie die Pest“, sagte Löffler. Niemand konnte sich erklären, woher der Gestank kam, der durch das ganze „Gebirge“ zog, bis jemand sah, dass es aus dem Kästel über dem Teiche den ganzen Sommer Würmer regnete. „Aber niemand hat jemanden gesehen, der da mal eine Knoche von Däberitzens oder sonst was in das Kästel reingeschmissen hat.“ Löffler hat den ganzen Tag, die ganze Woche aufgepasst. Rech Paul, er war sich der äußeren Umstände und deren Folgen wohl bewusst, kam mit einer überfahrenen Katze oder einem Reh-Aufbruch im Rucksack zum besagten Teich im Gebirge nur früh um 3 oder 4 Uhr morgens, wenn es noch halb dunkel war und die Leute schliefen. Wenn Löffler früh um 6 Uhr die Hühner raus ließ, das waren Rebhuhnfarbige Italiener, dann war für die weitere regelmäßige Forellenfütterung für die nächsten acht Tage schon gesorgt.

So verging das Jahr. Der warme Sommer ging langsam über in den kühlen Herbst. Holfeld und der Hünlich-Bauer, denen die Felder ums Gebirge herum gehörten, hatten die Kartoffeln schon raus und bevor es richtig kalt wurde und die Arbeit im Wald losging, wurden die Hofe-Teiche abgefischt. Damm-Mühlteich und Grenzmühlteich wurden abwechselnd jedes zweite Jahr abgelassen. Die kleinen Forellenteiche aber kamen jedes Jahr dran.

Im „Gebirgsteich“ waren schöne stramme Portionsforellen herangewachsen, zur Freude der Teichbesitzer. Ob Vietze Erich beim Fischen manchmal aus Versehen eine Forelle in den Stiefel rutschen ließ, dass kann niemand behaupten – es sei denn, er könnte es beweisen – aber der Stiefel ist nun schon lange leer.

Im nächsten Jahr sollte es so weiter gehen, das Fisch-Futterkästel wurde repariert im Winter, während das Eis trug. Löffler mochte wohl etwas ahnen oder es zog ein Gerücht durch das Dorf, allermeist wenn die Männer in der Gebirgsschänke beim Skat saßen.

Als es anfing warm zu werden, verabredeten sich einige der leidtragenden Dorfanrainer besonders aufzupassen, auch in aller Herrgottsfrühe, wenn es im Juni schon um 3 Uhr früh zu dämmern beginnt.

An einem Sonnabend früh war es dann wirklich so weit: Es war noch nicht richtig hell, da kam aus der Dämmerung heraus von der Heidelbergstraße her ein Radfahrer mit einem Rucksack auf dem Rücken, stellte das Rad an die Schütze, da wo im Herbst das Wasser abgelassen werden kann und begann auf der Leiter, die absichtlich nur unregelmäßige Sprossen hatte, rüber zu balancieren zu dem Kästel.

Das sah Löffler, der gerade sein warmes Bett verlassen hatte und auf dem Weg war zur Morgentoilette – denn die halbe Nacht wird er sicher nicht gelauert haben, bis jemand kommt – der kriegte seinen Knittel zu fassen und rannte gurgelnd zur Haustüre raus auf den Teichdamm. Da standen sie nun: Einer auf dem Teichdamm, der andere einige Leitersprossen weiter drüben über dem Wasser beim Fischkästel. Löffler war froh, dass er endlich seinen Verdacht bestätigt sah, dazu hatte er noch die Wut vom vorigen Jahr im Bauche und schimpfte und gurgelte drauflos.

Davon erwachten auch einige andere Männer, die zum Wachehalten ermahnt worden waren und den Duft vom vorigen Jahr noch in der Nase hatten. Rech hatte inzwischen den Inhalt seines Rucksackes in das Kästel entleert und wollte über die schwankenden Leitersprossen zurückkriechen, getraute sich aber wohl nicht richtig, denn Löffler hatte noch immer seinen Knittel in der Hand. Dazu war er auch kräftiger und einen halben Kopf größer.

Durch die herannahende Verstärkung bekam Löffler nun erst richtig Mut und wagte einen Schritt und dann kam es, wie es kommen musste: Der Lattensteg zerbrach und beide Männer lagen in den kühlen Fluten des Gebirgssees.

Die inzwischen zum Einsatz herangerückte Verstärkung sah ihre Hauptaufgabe nur noch als Lebensretter und assistierte beiden

Voranzeige

Ausstellung

„Oppacher Schulen“ im Bild der Zeit

Sa/So, den 16./17. September 2017
im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Kontrahenten tatkräftig, aus dem Teich zu kommen. Ob sie sich durch das gemeinsame unfreiwillige Bad versöhnt haben, das vermeldet die Geschichte nicht, nur dass im Herbst beim Fischen die Forellen bei weitem nicht das gleiche Durchschnittsgewicht erreicht hatten wie im Jahr zuvor.

Gottfried Michold

Der FSV Oppach informiert

Rückblick auf ein fußballerisches Highlight

Das Stadion am Lindenberg platzte am 8. Juli fast aus den Nähten. Knapp 2700 Zuschauer aus nah und fern, Dynamofans und Fans von FC Slovan Liberec wollten sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen. Am Ende haben die Dynamos zwar das Vorbereitungsspiel mit 3:0 verloren, aber trotzdem diente es einem guten Zweck. So wird Dynamo Dresden einen Teil ihrer Einnahmen den Opfern und Hinterbliebenen der Buskatastrophe spenden.
Für die Organisation und Durchführung eines solch großen Events waren wieder viele, viele fleißige ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Unsere schöne Sportanlage sollte an diesem Tag im Hochglanz strahlen. Dafür wurde im Vorfeld der Rasen super hergerichtet. Aber auch auf der Laufbahn, die sich oft eher grün von Unkraut als rot präsentierte, wurde die Oberfläche abgezogen. Seitens der Vereinsmitglieder wurde die Hecke geschnitten und die Außenanlagen top hergerichtet. Leider fiel am Samstagmorgen die Beregnungsanlage aus. Hier sprang kurzer Hand die Feuerwehr ein, allen Kameraden und Helfern einen großen Dank für diesen kurzfristigen Einsatz zum manuellen Beregnen des Platzes.
Für viele unserer ganz kleinsten Fußballer war dieser Tag ein besonderes Erlebnis, konnten sie doch ihre Idole an der Hand aufs Spielfeld begleiten.
Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren für die Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung.
Ebenso richten wir einen riesengroßen Dank an alle Helfer, ob zuständig für Werbung, Plakatierung, Verpflegung oder Betreuung der Mannschaften, Parkplatzeinweiser, Mitarbeiter des Bauhofes und allen hier nicht genannten, ihr alle habt diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Hundesportverein

Am 17.06.2017 fand unser Sommerfest statt. Im Vorfeld sah es ja so aus, als ob die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fallen würde. Doch wir hatten Glück und das etwas kühle, aber trockene Wetter war für unsere Mensch-Hund-Teams ideal. So konnten sich die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch unsere Bürgermeisterin Frau Hölzel, an einem abwechslungsreichen Programm erfreuen. Dass in unserem Verein mittlerweile viele verschiedene Hunderassen und auch Mischlingshunde vertreten sind, wurde vor allem bei den beiden gezeigten Gruppenarbeiten deutlich sichtbar.
Im weiteren Programmverlauf gab es verschiedene Vorführungen aus dem Bereich des Gebrauchshundesports. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz und so wurde gezeigt, dass man einen Hund auch auslasten kann, indem man ihm verschiedene Tricks beibringt oder er seinen Bewegungsdrang mittels Ballspielen, Agility oder einem Hundewettrennen befriedigen kann. Star des Tages war sicher Dackel Larry, der im Nu die Herzen der Zuschauer eroberte.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns hiermit bei der Direktvermarktung Grossmann Taubenheim, der Fleischerei Hensel Friedersdorf sowie der Gemeindeverwaltung Oppach für die gewährte Unterstützung bedanken.

Am 12. Juli konnten die Kinder der Oppacher Grundschule im Rahmen des Oppacher Ferienkalenders einen Nachmittag auf unserem Vereinsgelände verbringen. Unter dem Motto „Ferienspaß mit Bello“ wurde den teilnehmenden Kindern der Umgang mit Hunden nähergebracht und sie konnten auch selbst kleine Übungen mit den Hunden durchführen. Außerdem gab es eine Bastelstunde. Da Bewegung an der frischen Luft bekanntlich hungrig und durstig macht, gab es am Ende der Veranstaltung für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss.

Hundesportverein Oppach e.V.

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinderat

Sitzung 27.06.2017

Der Gemeinderat Beiersdorf beschließt die Billigung des Entwurfs zur 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Zeile“ und fasst den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

1. **Der Entwurf zur 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Zeile“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, den textlichen Festsetzungen Teil B sowie der Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom Juni 2017 gebilligt.**
2. **Der Entwurf einschließlich Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.**
3. **Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.**

Anlagen zum Beschluss:
Entwurf zur 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Zeile“, bestehend aus
- Planzeichnung Teil A
- Textlichen Festsetzungen Teil B
- Begründung

(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat Beiersdorf beschließt gemäß § 17 Abs. 2 SächsGemO ehrenamtlich Tätige (siehe Anlage) für die Verteilung des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf im Ortsgebiet Beiersdorf sowie als Ortswegewart für die Gemarkung Beiersdorf zu bestellen.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

29. August 2017

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

In Gemeinschaft für die Gemeinschaft – Feier zum 745. Dorfjubiläum von Beiersdorf

Wir haben vom 23. bis 25. Juni in Beiersdorf nach 15 Jahren Pause ein tolles Fest erlebt.
Ich möchte auf diesem Weg allen danken, die weder Zeit noch Mühe gescheut haben, das Fest vorzubereiten und zu gestalten. Zu Beginn der Festvorbereitung war ich einigermaßen skeptisch, dass wir die angedachte Größe erfolgreich bewältigen können.

Die Dorfgemeinschaft mit ihren vielen Helfern hat bei schönstem Wetter ein buntes Wochenende erfolgreich gestaltet. Sicher gab es kleine Pannen und Unzulänglichkeiten, die aber im Vergleich zur guten Stimmung und schönen Erlebnissen unbedeutend sind. Die Organisatoren haben Erfahrungen für künftige Feste sammeln können.
Ich als Mitorganisator des Festumzugs möchte mich bei allen bedanken, die ideenreich und begeistert an der Gestaltung und Durchführung des Umzugs mitgewirkt haben. In 41 Bildern wurde eindrucksvoll dargestellt, was früher und heute in unserem Beiersdorf von seinen Einwohnern geleistet wurde und wird.
In wochenlangen Vorbereitungen sind von der Kirchgemeinde, der KITA, der Grundschule, den Vereinen, den Gewerbetreibenden, der Freiwilligen Feuerwehr, den Hobbybastlern, den Vermietern von Ferienwohnungen, der Landwirtschaft und vielen anderen schöne Festwagen gestaltet worden. Beeindruckend waren für mich auch die

vielen Umzugsteilnehmer, die zu Fuß und in Kostümen den Umzug bereichert haben.
Die vielen Besucher am Straßenrand wurden von den vorbeiziehenden Umzugsteams mit Getränken aller Art und mit Süßigkeiten überrascht.
Die Moderatoren Günther Tarras und Burkhardt Hölzel haben mit Hilfe der Technik von Andreas Pietschmann am Kretscham alle Umzugsteilnehmer begrüßt und den Besuchern auf lustige Art den Inhalt der 41 Bilder erklärt.
Besonders bedanken möchte ich mich bei Julia Stamer, Ariane Vesper, Herbert Tatschner und Holger Kettmann, die mit großem Engagement den Umzug mit organisiert haben.

Danken möchte ich auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Oppach, die den Umzug verkehrstechnisch abgesichert haben.

Ich wünsche allen Organisatoren und Gästen alles Gute, vor allem Gesundheit, damit wir uns 2022 zum 750. Dorfjubiläum wiedersehen

Ihr Reinhard Ludwig

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Mitteilung der FFW

im August
Sommerpause

Neues von den Bielebohknirpsen

Im vorigen Jahr stellten wir einen Antrag bei der Kneipp-GmbH über 1200 € für die Überholung unseres bestehenden Barfußpfades im Hortbereich sowie für die Anschaffung eines Bodentrampolins und eines Sitzsackes.
Über den Antrag wurde positiv entschieden und somit konnten wir die Investitionen in diesem Jahr verwirklichen.
Gemeinsam mit den Kindern legten wir den Barfußpfad im Hort neu an bzw. besserten den, in die Jahre gekommenen, Weg aus. Die Kinder hatten sehr viel Freude bei der spielerischen Umsetzung des Kneippschen Gedankens.

Ein Sitzsack im Hortbereich dient der Entspannung und als Rückzugsmöglichkeit für die Kinder.

Im Kindergartenbereich konnten wir ein Bodentrampolin einbauen, das die Kinder nun rege für sportliche Aktivitäten nutzen.

Im Frühjahr dieses Jahres beteiligte sich die Einrichtung an einer Ausschreibung für den Erhalt von kostenloser Schulmilch (2 Portionen Milch pro Kind, pro Woche kostenlos). Wir freuen uns sehr, dass wir den Krippen- und Kindergartenkindern diese, über EU-Mittel geförderte, Milch anbieten können. Der Förderzeitraum beläuft sich auf das Schuljahr 2017/18 und ist mit Bedingungen verbunden, z. B. der Durchführung eines Projektes zum Thema „Ernährung“, verbunden mit der Herkunft der verschiedenen Lebensmittel.

Es grüßen alle kleinen und großen Bielebohknirpse

Die Bielebohvorschulkinder besuchten das Querxenland

Unser Zuckertütenfest im Querxenland war super. Bei strahlendem Sonnenschein, mit guter Laune im Gepäck, machten wir uns am 08.06.2017 auf den Weg.
Dort angekommen wurden wir auf das Herzlichste vom Oberquerx begrüßt. Er schickte uns auf große Schatzsuche. Viele knifflige Aufgaben mussten wir im Wald der Querxe und des Räuberhauptmann Karasek lösen, bis wir endlich unseren Schatz finden konnten. Leckeres Eis, kalte Getränke, knusprige Pommes, die Riesenrutsche und Bastelangebote rundeten den erlebnisreichen Vormittag ab. Natürlich überreichte der Querx dann auch noch die ersehnten Zuckertüten. Glücklich und zufrieden fuhren wir am Nachmittag wieder zurück.
Danke sagen wir Vorschulkinder der Bielebohknirpse allen, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

Gratisschwimmen für Feuerwehrleute

Die Kirschauer Körse-Therme macht Kameraden aus den Orten des Zweckverbands ein besonderes Angebot. Feuerwehrleute aus den Gemeinden Beiersdorf, Obergurig und Sohland sowie der Stadt Schirgiswalde-Kirschau können ab sofort das ganze Jahr über kostenlos in der Körse-Therme Kirschau gratis abtauchen. Möglich macht das eine Vereinbarung, die die Bürgermeister des Bäder-Zweckverbands mit der Körse-Therme abgeschlossen haben. „Wir wollen damit das ehrenamtliche Engagement der Kameraden würdigen, die ja auch an allen Tagen des Jahres einsatzbereit sind, um Menschenleben zu retten“, sagt Sven Gabriel (FDP), Stadtoberhaupt von Schirgiswalde-Kirschau. Angesprochen worden sei das Thema bereits vor einem Jahr in der Verbandsversammlung. Nun wurden Nägel mit Köpfen gemacht.

Um kostenlos Eintritt in das Gesundheitsbad zu bekommen, müssen die Kameraden lediglich ihren Dienstausweis vorzeigen. In den Genuss dieses besonderen Vorteils kommen nicht nur die Kameraden der aktiven Wehr, sondern auch Jugendfeuerwehrleute und Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen. Insgesamt können also rund 700 Feuerwehrleute aus dem Oberland ab sofort gratis schwimmen gehen. Gedacht ist dieses Angebot vor allem für das individuelle Schwimmtraining der Kameraden. Kostenfrei ist nur die Grundversorgung, das heißt zwei Stunden in der Badehalle. Nehmen die Kameraden weitere Angebote, wie beispielsweise Sauna oder Sole-Halle in Anspruch, müssen sie zuzahlen. Doch auch in der Grundversorgung sind ja bereits attraktive Angebote enthalten, wie Whirlpool, Strömungskanal, Dampfkammer und

Außenbecken. Nach Absprache mit Bruno Bucher, dem Geschäftsführer der Körse-Therme, können auch Mannschaftstrainingsstunden organisiert werden. Diese sollten aber außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten stattfinden.

Die Bürgermeister und Bruno Bucher erhoffen sich von der Neuregelung mehrere Effekte. Zum einen sollen die zusätzlich möglichen Trainingsstunden die Fitness und die Schwimmfähigkeiten der Kameraden verbessern. Denkbar wäre so zum Beispiel auch eine Rettungsschwimmerausbildung für Feuerwehrleute oder Schwimm-Lernkurse. Dies sei ein weiterer Faktor dafür, dass die Feuerwehrleute die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten können. Am 16. Juni hatte während der alljährlichen Schließzeit eine Evakuierungsübung stattgefunden.

Zum anderen sei das neue Angebot sicher auch ein Anreiz für die Feuerwehrleute, mit Familienmitgliedern in die Körse-Therme zu gehen, was einen durchaus erwünschten Besucherzuwachs mit sich bringen würde. Außerdem hegen die Bürgermeister der jetzigen Mitgliedsgemeinden des Bäderzweckverbandes die stille Hoffnung, doch noch die eine oder andere Oberlandgemeinde dazu zu bewegen, dem Zweckverband beizutreten.

Damit könnte die freiwillige Aufgabe der Gemeinden, ein Bad zu unterhalten, auf breitere Schultern verteilt werden. Ergänzend verweist Bruno Bucher darauf, dass alle Grundschulkinder aus den Verbandsgemeinden die Körse-Therme kostenlos besuchen können. Dieses Angebot gilt bereits seit 2013.

kickfixx

F-Junioren-Turnier

WANN?
Sonntag, den 06.08.2017
von 9 bis 12 Uhr

E-Junioren-Turnier

WANN?
Sonntag, den 06.08.2017
von 13 bis 16 Uhr

WO?
Sportplatz Beiersdorf
(hinterm Schützenhaus)

WER?
F-Junioren (Jahrgänge 2009/2010)
E-Junioren (Jahrgänge 2007/2008)

Getränke und Verpflegung zu fairen Preisen durch die IG Schützenhaus Beiersdorf e.V.

Eis, Hüpfburg, Kinderschminken und Fußballerfrisuren
- Keine Startgebühr - ***- Freier Eintritt für alle -***

www.kickfixx.de

Vielen Dank für die Unterstützung:

Gebr. Frindt GmbH
kickfixx
Pflegesalon Goßler

Parkplätze an der Schule, der Kindertagesstätte und dem ehemaligen Rittergut nutzen!

Müllabfuhr

Restabfall	**1./15./29.8.**
Bioabfall	**8./22.8.**
Gelbe Tonne/Sack	**2./30.8.**
Blaue Tonne	**2./30.8.**

Die nächste Problemmüllsammlung findet **am Donnerstag, 24. August 2017** an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz 14.00 – 15.00 Uhr
Rittergutplatz 15.30 – 16.30 Uhr

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Aug.	Sept.	Okt.
Beiersdorf	17.15–17.45	1./29.	26.	24.

Die Haltestelle:
Beiersdorf **Parkplatz Schützenhaus**
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Senioren von Beiersdorf,

ich möchte Sie nochmals ansprechen, bitte kommen Sie in unseren Seniorenverein!

Für einen großen Teil der Rentner und teilweise auch Vorrentner war es zur Wendezeit eine Freude, dass sich Initiatoren gefunden hatten, diesen Verein zu gründen. Dafür an diese Organisatoren ein großes Lob und Dankeschön. Es waren gemeinsame Zusammentreffen mit kultureller Umrahmung, jährliche Theaterfahrten, Ausfahrten, Wanderungen, Frühlings-, Sommer- sowie Herbstfest und Weihnachtsfeier. Oft wurde auch noch das Tanzbein geschwungen. Die Veranstaltungen wurden immer gastronomisch hervorragend vom Team des Cafes Pietschmann betreut. Solche Veranstaltungen gibt es auch nicht in jedem Ort, da können wir stolz sein. Wir haben auch Dank des Schützenhausvereins eine schöne Räumlichkeit zum Feiern.

Leider kann ein Teil der älteren Mitglieder aus Krankheitsgründen nicht mehr teilnehmen oder sind verstorben, somit schrumpft die Mitgliederzahl immer mehr zusammen.

Bis jetzt hatten sich immer neue Mitglieder gefunden im Vorstand mitzuarbeiten und ihr Bestes zu geben. Der jetzige Vorstand gibt sich Mühe die Seniorenzusammenkünfte zu erhalten. Die Arbeit ist mit viel Mühe, Liebe, Ideen und teilweise Freizeit verbunden. Mit großem Bedauern

müssen wir feststellen, dass keine „neuen“ Rentner bzw. „Jungrentner“ Interesse zeigen, unserem Verein beizutreten. Vielleicht hätten Sie auch noch neue Ideen und Wünsche, die man in das Vereinsleben einbringen könnte.
Die Frage ist nur **WARUM**?
Ist es doch immer ein schönes Treffen in Gemeinsamkeit im Ort, man trifft auch Freunde und Bekannte. Es muss ja nicht immer über gesundheitliche Wehwehchen im Rentenalter diskutiert werden, Fröhlichkeit ist auch Medizin für die Gesundheit.

Denkt bitte daran, liebe Senioren/innen, wie schnell die Jahre vergeben und man fragt sich, warum hast du dies und jenes nicht gemacht.

Auch der Vorstand würde sich über neue Mitstreiter freuen, die das Beiersdorfer Seniorenleben weiter mit gestalten und entwickeln.

Ein Höhepunkt ist u.a. unser jährliches Sommerfest im Cafe Pietschmann. In diesem Jahr fand es am 11.07.2017 statt. Der Zeltaufenthalt war von „Oben“ ins Wasser gefallen, aber wir hatten im Cafe alle gemütlich Platz gefunden. Frau Pietschmann verwöhnte uns wieder mit einer süßen, selbstgebackenen Kuchenauswahl. Für Unterhaltung sorgte unser Musiker Klaus Mutscher. So verging die Zeit viel zu schnell. Ein Höhepunkt war das deftige Abendbrot mit gegrillter Pute (zart und lecker). Auch der Kartoffelsalat war einfach Klasse. Ein besonderes Lob geht an den Koch Herrn Pietschmann. An das gesamte Team vom Cafe Pietschmann ein großes Dankeschön, denn es hat sicherlich allen wieder gefallen. Wir können froh sein, dass wir so ein schönes Cafe haben!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Sponsoren, die uns jährlich bei der Gestaltung der Weihnachtsfeier unterstützen.

Ich hoffe und wünsche, liebe „angehende“ Rentner und Rentner von Beiersdorf oder auch umliegenden Orten, dass ich euch mit den Zeilen etwas neugierig gemacht habe und ihr mal bei uns an einer Veranstaltung teilnehmt. Ihr werdet es nicht bereuen! Vielleicht kennt Ihr Freunde mit denen Ihr gemeinsam kommt.

Rita Busse

Handarbeitszirkel Seniorensport

2. August, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

3. August, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

9. August, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

16. August, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

17. August, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

23. August, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

30. August, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

31. August, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 19: Wasserläufe in Beiersdorf und Oppach

Heute möchte ich mich mit unserem Dorfbach beschäftigen. Wasser ist Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. In vielen Gegenden der Erde wird Wasser zur Mangelware und damit Ursache für Konflikte und sogar Kriege. Wir sind in Mitteleuropa in der glücklichen Lage, vom natürlichen Wasserkreislauf zu profitieren und werden in den meisten Jahren ausreichend mit Wasser versorgt. Die Sonnenwärme verdunstet das Wasser der Meere und Seen. Die Luft nimmt den Wasserdampf auf, es bilden sich Wolken, die, vom Wind bewegt, zu kühleren Luftschichten gelangen, wo der Wasserdampf kondensiert und je nach Jahreszeit als Regen, Schnee oder Hagel auf die Erdoberfläche zurückfällt. Ein Teil dieses Niederschlags verdunstet wieder oder wird direkt über Bäche und Flüsse wieder zum Meer geführt, während ein anderer Teil in die Erde versickert und im Grundwasser gespeichert wird. Dieser Wasserspeicher ist sehr wichtig. Das Wasser tritt dann an bestimmten Quellen an die Erdoberfläche, um über Bäche und Flüsse wieder zum Meer zu fließen. Je nach Stand der Grundwasserhöhe tritt aus den Quellen mehr oder weniger Wasser an die Oberfläche.

In Beiersdorf fällt im Durchschnitt jährlich so viel Wasser, dass es ohne Abfluss und Verdunstung bis ca. 750 mm hoch stehen würde. In sehr trockenen Jahren können dies auch nur 350 mm sein. Damit gelten wir schon vergleichsweise als „wasserreich“. Beiersdorf liegt in einer Art Talwanne mit West-Ost-Ausrichtung, gelegen zwischen dem Bieleboh im Norden und den Steinklunsen im Süden. Die Entwässerung des Tales erfolgt durch das „Beiersdorfer Wasser“ in Ost-West-Richtung. Dieser Bach entspringt als kleines Rinnsal im Beiersdorfer Oberdorf oberhalb der Verbindungsstraße nach Schönbach. Bald ergießt sich das Beiersdorfer Wasser in die 2 Teiche an der ehemaligen Eisengießerei. Früher wurde das Wasser hier zu Stahlsandherstellung genutzt. Dann erhält der Dorfbach aus dem Bereich des Steinbruchweges Verstärkung. Weiter fließt das Wässerchen entlang der ehemaligen Steinfabrik Liebscher. Bald nimmt der Bach den Zufluss aus dem Schmiedental auf und zeigt sich schon in ansehnlicher Größe. Nach der Querung der Zufahrtsstraße Richtung Kirche fließt es gemächlich Richtung „Bräuteich“. Bei aufmerksamer Beobachtung kann man hier im glasklaren

Wasser eine Vielzahl von Wasserpflanzen sehen, die sich im fließenden Wasser wiegen. Dazwischen huschen wieder kleine Fischschwärme herum. Nach der Querung der ehemaligen Kleinbahn fließt das Gewässer nun durch ein sumpfartiges Gelände, in dem der Hauptbach einige kleine Rinnsale aufnimmt. Nun erreicht der Bach den großen „Bräuteich“. In den Bräuteich fließt nur ein Abzweig des Hauptbaches, während das Hauptgewässer am Bräuteich vorbei geleitet wird. In den Bräuteich fließt auch der Graben aus dem Ortsteil Zwenke. Dieser Zufluss entwässert den Südteil des Bielebohs. Das Wasser aus dem Bräuteich fließt anschließend über den Parkteich wieder zum Hauptfließ des Beiersdorfer Wassers. Nun beginnt ein sehr romantischer Teil des Gewässers durch den Amselgrund Richtung Brettmühle. Am Taleintritt muss es den ehemaligen Speicherteich für die Brettmühle queren. Hier erfolgt der Abzweig des Mühlgrabens zur Brettmühle. Munter plätschert der Hauptbach nun über Steine in dem engen Tal Richtung Westen. Bei einem Spaziergang wähnt man sich an einem Bach im Hochgebirge. Die Vögel singen, das Wasser rauscht und plätschert und die Luft erscheint auch im Hochsommer frisch, sauber und kühl. Nach der romantischen Brettmühle vereinen sich Hauptbach und Mühlgraben wieder und fließen nun Richtung Oppacher Flur.

Hier wurde das Wasser früher durch eine Steinschleiferei genutzt. Nun erhält am Ortseingang Oppach das Beiersdorfer Wasser einen starken Zufluss aus dem Ortsteil Gebirge. Dieser Zuflussbach entwässert den regenreichen Südwestteil des Bielebohs. Dieser Zufluss hat 2 Hauptquellen im Fichtenwald in der Nähe der sogenannten „Beiersdorfer Hinterecke“. Eine Reihe weiterer kleinerer Quellen, vorwiegend aus Brunnenüberläufen, verstärken diesen Zufluss. Früher wurde dieser Siedlungsbereich „Forellenfummel“ genannt, weil es viele kleine Teiche gab, in denen Forellen gehalten wurden. Das verstärkte Beiersdorfer Wasser schlängelt sich nun durch das östliche Oppach. Schon nach einigen hundert Metern gibt es einen weiteren größeren Zufluss, das sogenannte „Flössel“. Dieses entwässert, von Schönbacher Flur kommend, das gesamte Tal am Tannenhof und zwischen den Steinklunsen und dem Hänscheberg. Nach der Vereinigung fließt das Beiersdorfer Wasser nun schon als ansehnlicher Bach vorbei an einem Teich Richtung Ortszentrum Oppach. Vorher nimmt es noch einen größeren Zufluss aus dem Oppacher Ortsteil Eichen auf. Dieser Zufluss entwässert den Westteil des Bielebohs. Nun fließt das vereinigte Beiersdorfer Wasser durch ein Oppacher Gebiet, das durch Hochwasser sehr gefährdet ist. Einige Male hat das dann ungestüme Beiersdorfer Wasser schon Schaden an tiefliegenden Häusern angerichtet. Bald wird die B 96 durch das Beiersdorfer Wasser unterquert. Schon wenige Meter dahinter erfolgt eine weitere Verstärkung durch den Zufluss aus dem Oppacher Ortsteil Picka sowie dem Wassergrund. Dieses Gewässer entwässert den Südbereich des Pickaer Berges. Nun unterquert das Beiersdorfer Wasser noch die B 98. Hier erfolgt ein Abzweig eines Grabens zum Dammmühlteich und später zum Grenzmühlteich. Von hier an nennt sich das „Beiersdorfer Wasser“ nun „Alter Graben“ und strebt dem Zusammenfluss mit der Spree auf Taubenheimer Flur zu.

Nachdem das Gewässer zu DDR-Zeiten mit vielen Schadstoffen aus der Industrie und den Hauskläranlagen belastet war, erscheint das Gewässer heute wieder klar und erfrischend. Mögen sich viele Wasserpflanzen und Fische darin ansiedeln und der Freude der Menschen dienen. Hoffen wir, dass Hochwasser die Bauten und Siedlungen der Menschen verschonen.

Wünschen wir, dass die Kommunen und Anlieger sorgsam mit dem Gewässer und seinen Bauten umgehen und diese funktionsfähig erhalten. Auch die Gewässer sind unsere Heimat, die es zu schätzen und zu erhalten gilt.

Die Bilder zeigen den Quellzufluss des Beiersdorfer Wassers von einem Privatgrundstück und den Zusammenfluss mit der Spree.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil